

Basler Regierung muss sich mit späterem Schulbeginn beschäftigen

SDA
KEYSTONE
REGIO [Keystone-SDA Regional](#)
[Basel](#), 06.05.2026 - 17:16

Jugendliche sollen morgens später die Schule beginnen können. Die Mehrheit des Basler Grosse Rats ist offen für diese Idee und hat am Mittwoch einer Erstüberweisung einer entsprechenden Motion zugestimmt. Der Entscheid fiel mit 71 zu 15 Stimmen und 3 Enthaltungen.



Jugendliche sollen im Kanton Basel-Stadt länger ausschlafen dürfen. Dies verlangt eine Motion für flexiblere Schulzeiten am Morgen. (Archivbild). - KEYSTONE/MARTIN RUETSCHI

Der Vorstoss fordert, dass an öffentlichen Schulen der Sekundarstufe I und II, am Zentrum für Brückenangebote und den Berufsschulen ein flexibles Modell für den späteren Schulstart bis mindestens um 08.30 Uhr eingeführt werden soll. Es gehe hier nicht um Faulheit, sondern um Biologie, sprich den Biorhythmus in dieser Altersgruppe, sagte Motionär Laurin Hoppler (Grüne/JGB).

Er bezog sich unter anderem auf eine dieses Jahr publizierte [Studie](#) aus Gossau SG. Diese zeigte auf, dass ein flexibler Unterrichtsbeginn am Morgen den chronischen Schlafmangel bei Jugendlichen reduzieren kann und deren Leistungen verbessert.

[SP](#), [Grüne](#), Basta und [GLP](#) unterstützten die Motion. Auch die LDP war dafür, behielt sich aber vor, bei einer Zweitüberweisung den Vorstoss als unverbindlicheren Anzug zu überweisen, wie Fraktionssprecherin Catherine Alioth sagte. Da sich die psychische Gesundheit der Jugendlichen in den letzten Jahren verschlechtert habe, sei es wichtig, dieses Anliegen zu prüfen, sagte Alioth.

Mitte-[EVP](#) und [FDP](#) waren gespalten, die [SVP](#) lehnte die Motion mehrheitlich ab. Mehrere Fraktionssprechende äusserten Bedenken zu den Folgen einer solchen Anpassung, etwa auf einen drohenden späteren Feierabend und die Hobbys wie Sportvereine.

Die Regierung hat drei Monate Zeit für eine Stellungnahme. Dann wird die Motion erneut traktandiert.